antastbarkeit der Grenzen unseres Landes wird darum weiterhin die erforderliche Aufmerksamkeit geschenkt.

Das Zentralkomitee ist der festen Gewißheit, daß Sie auch künftig bei der Verwirklichung der Beschlüsse des XL Parteitages den Ihnen erteilten Kampfauftrag erfüllen werden. Dabei kommt es darauf an, noch entschlossener den Frieden zu schützen. Gemeinsam mit den Bürgern unserer Republik, den Schutz- und Sicherheitsorganen sowie den örtlichen Partei- und Staatsorganen werden Sie die hohen Anforderungen unserer Zeit meistern.

Dazu wünschen wir Erfolg sowie Ihnen und Ihren Familienangehörigen alles Gute im persönlichen Leben.

Berlin, den 1. Dezember 1986

Gemeinsames Pressekommunique' der Partei Nationale Befreiungsfront (FLN-Partei) Algeriens und der SED

Auf Einladung der Partei Nationale Befreiungsfront (FLN-Partei) weilte eine Delegation der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands unter Leitung von Gerhard Müller, Kandidat des Politbüros und 1. Sekretär der Bezirksleitung Erfurt, vom 30. November bis 4. Dezember 1986 in Algerien.

Während des Aufenthaltes wurde die Delegation vom Präsidenten der Republik und Generalsekretär der FLN-Partei, Chadli Bendjedid, zu einem Gespräch empfangen.

Die Delegation hatte Begegnungen mit Mohammed Cherif Messaädia, Mitglied des Politbüros und Leiter des Ständigen Sekretariates des ZK, sowie mit Rabah Bitat, Mitglied des Politbüros und Präsident der Nationalen Volksversammlung.

Im Bezirk Medea informierte sich die Delegation über die Tätigkeit der Basisstrukturen der Partei und machte sich mit industriellen, sozialen und kulturellen Errungenschaften bekannt.

Die SED-Delegation führte Gespräche mit einer Delegation der FLN-Partei unter Leitung von Abderrazak Bouhara, Mitglied des Ständigen Sekretariats des ZK und Verantwortlicher für Internationale Beziehungen. Im Verlaufe dieser Gespräche, die geprägt waren von Freundschaft und gegenseitigem Verständnis, informierten beide Delegationen über die Tätigkeit und die Entwicklung ihrer Parteien. Sie führten einen Meinungsaustausch über den weiteren Ausbau der Beziehungen zwischen der FLN-Partei und der SED.